

Jochen Gerz: “Europa ein Versprechen geben”

Bochum 8. Mai, 14:00–10. Mai, 18:00



Jochen Gerz 2010 in der Christuskirche zusammen mit Joel Epalle vom VfL Bochum

2009, als es noch keinen *Platz des europäischen Versprechens* gab, wohl aber ein paar Tausend Menschen, die einem Platz, den es nicht gab, ihren Namen gegeben haben, sagte Jochen Gerz:

„Wer meint, das Thema dieses Platzes sei eine Garantie dafür, dass man ihn leicht verstehen könne, der irrt. Europa führt in uns eine eigenartig unwirkliche Existenz, ein Schattendasein. (...) Wir sind dafür, dass es keinen Krieg mehr gibt in Europa, wir sind bereit für eine gemeinsame demokratische Zukunft. Doch je mehr die Kriege und Genozide Geschichte werden, umso weniger sind wir motiviert, den Preis für eine reale, unbequeme europäische Integration zu zahlen. Wir bleiben lieber im Niemandsland...“

Wo liegt Europa? Gibt es einen Ort in unserem Herzen, der diesen Namen trägt? Das war die Frage, vor die uns Jochen Gerz gestellt hat. 1940 in Berlin geboren, hatte er 40 Jahre über in Frankreich gelebt, heute lebt er in Irland. Lehraufträge an mehr als 60 Universitäten weltweit, Mitglied der Akademie der Künste, Berlin, Träger des Ordre National du Mérite, Paris.

Mit seinen Arbeiten im öffentlichen Raum hat Gerz das Rollenmuster von Künstler und Betrachter radikal verändert, er sagt:

„Eine Gesellschaft von Zuschauern ist der Tod der Kunst.“

Und wäre, was sehr viel schlimmer, der Tod von Demokratie:

„In der Demokratie ist es eigentlich undenkbar, dass wir eine Kultur haben, die uns zu Betrachtern macht.“

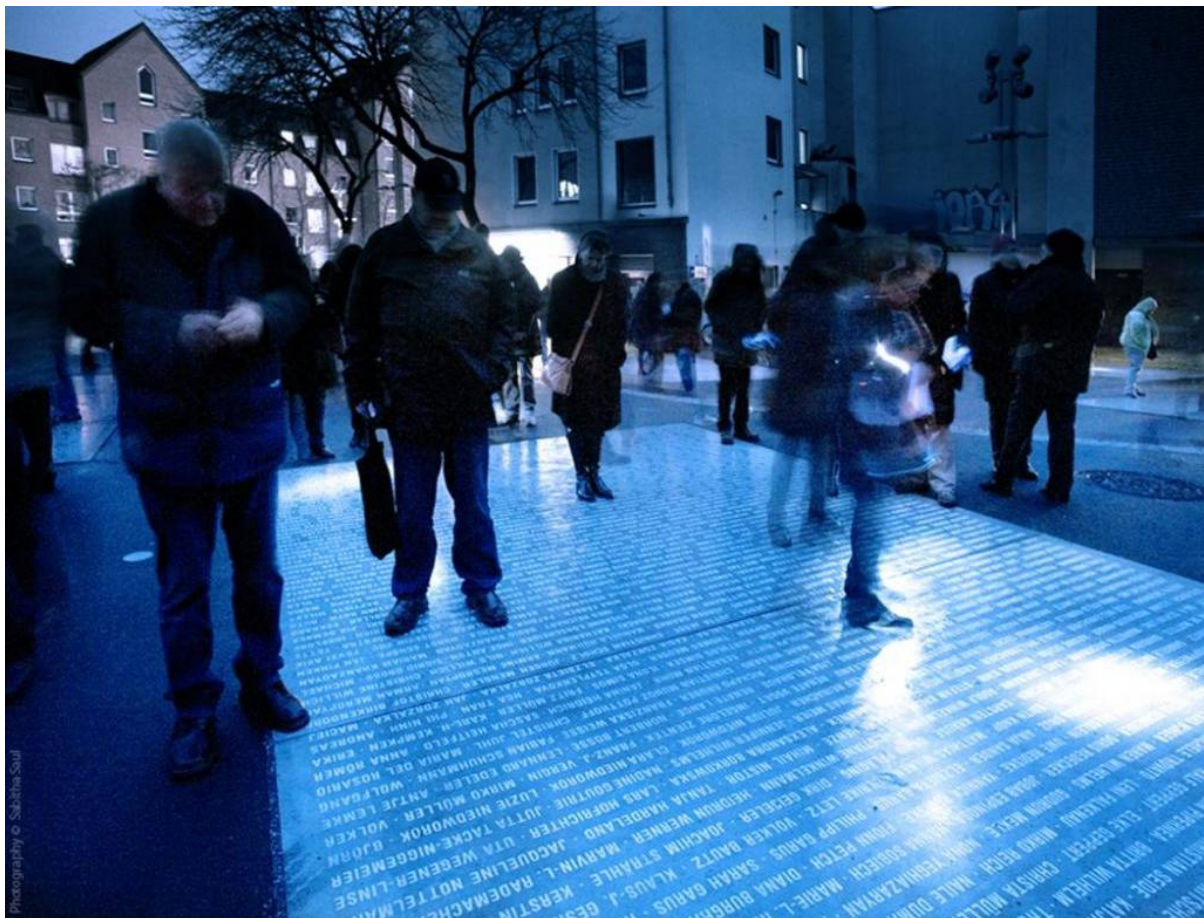
Sein Atelier, so Gerz, sei der Raum, der allen gehört, der städtische, der europäische, der öffentliche Raum. 500 Millionen Menschen leben in der Europäischen Union: Ist es vorstellbar, alle ihre Stimmen zu hören? In Bochum hat Gerz — von Stadt und Christuskirche beauftragt — den *Platz des europäischen Versprechens* realisiert: ein Platz, der den Versprechen gewidmet ist, die 14.726 Menschen an Europa gegeben haben. Der Platz ist ein Beginn.

Das Gespräch mit Jochen Gerz wird auf eben diesem Platz stattfinden, auf dem wir für drei Tage ein „Europa-Café“ einrichten. Es wird kein Podium werden und kein Vortrag, sondern eine dialogische Form gewinnen: offen für alle, die bereit sind, europäisch zu denken. An dem Gespräch mit Jochen Gerz teilnehmen werden Jens Dirksen, Kulturchef der WAZ, sowie der Direktor des Bochumer Kunstmuseums, Dr. Hans Günter Golinski.

DIE STADT DES EUROPÄISCHEN VERSPRECHENS | Jochen Gerz im Café Europa

Donnerstag 09. Mai | 17:00 Uhr

Christuskirche Bochum | Platz des europäischen Versprechens | 44787 Bochum



Eröffnung des Platz des europäischen Versprechens, Dezember 2015 | © Sabitha Saul

15 Jahre her, dass wir Jochen Gerz eingeladen haben, dem verbauten Raum vor der Christuskirche einen Sinn zu geben. Eben hier, zwischen ikonischer Architektur und Hinterhof-Tristesse, hat Gerz seine Idee für einen *Platz des europäischen Versprechens* entwickelt. Es war eine Zeit, in der Europa so überzeitlich schien wie Saat und Ernte und Frieden in Europa so selbstverständlich wie Tag und Nacht. Das ist heute anders, Gerz hat gespürt, dass uns Europa zerrinnen kann: „Im Herzen seiner Bewohner“, schrieb er 2007, „reimt sich der Kontinent des Friedens so gut wie auf nichts.“

Daher die Idee für diesen Platz, er ist eine Einladung an uns, sich Europa auszumalen. Es als „Heimat der Imagination“ neu zu begründen:

„Wo liegt Europa? Gibt es einen Ort in unserer Imagination, der diesen Namen trägt? Gibt es eine verborgene Stelle in unserem Herzen?“

Heute ist dieser Platz, im Dezember 2015 eröffnet, Teil der Stadt, er ist Teil ihres Alltags, er ist unpathetisch. Er taugt für keine Aufmärsche und keine Catwalks. Aus 14.726 Namen gebaut ist er der einzige Platz auf dieser Welt, der uns gewidmet ist, *den Lebenden*: Jeder Name steht für ein Versprechen, das jede und jeder sich selber gegeben hat — ein persönliches Versprechen, das unsichtbar ist und unhörbar bleibt. Darum ist dieser Platz beides: ein Platz im Herzen der Stadt und ein Ort in unserer Imagination. Die ganze Stadt könnte so sein, sie lässt sich so denken: als eine Stadt, in der das europäische Versprechen einen Platz gefunden hat.

Also wollen wir jetzt — die Wahlen vor Augen, man nennt sie die „Schicksalswahlen Europas“ — versuchen, europäisch zu sprechen, wollen es lernen. Ohne Pathos und ohne Euphorie, das neue Europa ist nicht laut, es gibt partout kein Feuerwerk, es gibt Gedanken. Sie mit anderen zu teilen, gibt es das „Café Europa“, ein Popup-Café auf dem Platz. Hier das Programm für die 3 Tage:

Mittwoch 8. Mai

16:00 | Colourful Europe

Liveperformance mit den EuroPolitPunks der Erich-Kästner-Schule

17:00 | Junges Europa debattiert

Eine öffentliche Kontroverse, die Regeln sind vorgegeben, die Argumente frei. Thema 1: „Wahlrecht fürs EU-Parlament ab 16 Jahren?“ Thema 2: „Soll sich die EU über die Grenzen Europas hinaus erweitern?“ // Mit dem Neuen Gymnasium Bochum, der Gewinnerin von NRW-Jugend debattiert Angelina Volle und weiteren Akteuren.

20:00 | Poetry Slam Spezial: „Mein Europa“

Poetry Slam ist das literarische Bühnenformat der Gegenwart, es füllt Kellerkneipen und anderntags Hochkulturtempel. Texte werden aus dem Wachkoma zwischen Buchdeckeln befreit und direkt vom Autor oder der Autorin am Mikrofon zum Leben erweckt, mit Gefühl gefüllt und Richtung Publikum katapultiert.

Im einzigartigen Raum der „Kirche der Kulturen“ versammeln wir ein handverlesenes Line-Up aus dem ganzen deutschsprachigen Raum. Die besten Slammer*innen der Szene widmen sich an diesem besonderen Abend dem Thema „MEIN EUROPA“ mit Texten, die den Ohren schmeicheln und den Kopf öffnen, die Fragen stellen und den Horizont erweitern.

Mit dabei sind Slam-Legende und Internetstar Andy Strauß, die Slammerin und feministische Aktivistin Svenja Gräfen und viele weitere.

Moderiert wird die Show von Slam-Altmeister Sebastian 23.

Donnerstag 9. Mai

14:00 | Öffentliches RUB-Seminar: „Europawahl 2019 — eine Richtungswahl“

Wie arbeitet das Europäische Parlament, welche Szenarien lassen sich — je nach Wahlergebnis — ausmalen? Der Politikwissenschaftler Florian Spohr leitet das Seminar an der Ruhr-Uni, dessen Einsichten er nun zur öffentlichen Debatte stellt. Ein Seminar von European Culture and Economy (ECUE) <http://studienangebot.ruhr-uni-bochum.de/de/european-culture-and-economy-ecue/master-1-fach>

16:00 | Konferenz der Europaschulen

In Bochum gibt es vier Europaschulen: Hildegardis-Schule, Hellweg-Schule, Louis-Baare-Berufskolleg und Neues Gymnasium. Für das Projekt *Stadt des europäischen Versprechens* haben sie ihre Aktivitäten abgestimmt und präsentieren sie, nämlich: die Ergebnisse bei der Juniorwahl zum Europaparlament, ein Europa-Quiz, das Planspiel „Festung Europa“ sowie eine große, künstlerisch gestaltete Europakarte. Ihr gemeinsamer Text: die Friedensrede von Victor Hugo aus dem Jahr 1848

17:00 | Jochen Gerz: Europa ein Versprechen geben?

Vor 15 Jahren, als uns Europa so selbstverständlich schien wie einem Vogel das Fliegen, stellte Jochen Gerz vor eine Frage: „Wo liegt Europa? Gibt es einen Ort in unserem Herzen, der diesen Namen trägt?“ Die Frage war der Impuls dafür, einen Platz zu bauen, der aus den Namen von 14.726 Namen besteht, die Europa ihr persönliches Versprechen gegeben haben. Im Dezember 2015 wurde der *Platz des europäischen Versprechens* eröffnet, jetzt diskutieren der Künstler Jochen Gerz, der Kulturchef der WAZ Jens Dirksen und andere: Was ist das europäische Versprechen?

19:00 | Pulse of Europe — Zeichen setzen für Europa

Freitag 10. Mai

14:00 | Volker Beck: Europa und die Freiheit (von) der Religion

Ein Diskussionskarussell u.a. mit *Europe Fiction* [<https://europefiction.org/>]. Volker Beck saß mehr als 20 Jahre für Bündnis90/Die Grünen im Bundestag, war ihr Sprecher für Migrations-, für Religions- und für Menschenrechtspolitik, engagiert in der schwul-lesbischen Bürgerrechtsbewegung und Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Parlamentariergruppe. Zur Zeit Lehrbeauftragter/Associated Lecturer am CERES Centrum für Religionswissenschaftliche Studien der Ruhr-Universität Bochum. Er ist politischer Kommentator mit gegebenenfalls nötiger Schärfe. Die Themen sind brisant: Kopftuch, Kreuzifix, Kinderehe, religiös getunter Terror ...

16:00 | 20. Vergabe des EU-Banners — Für ein gemeinsames Europa

VHS Bochum und Europa-Union Bochum. Ort: Adenauer-Platz

Christuskirche Bochum | Platz des europäischen Versprechens | 44787 Bochum

Quelle: <https://www.christuskirche-bochum.de/veranstaltung/jochen-gerz-europa-ein-versprechen-geben/>